

Die Idee von Ingeborg Wittig fiel auf fruchtbaren Boden

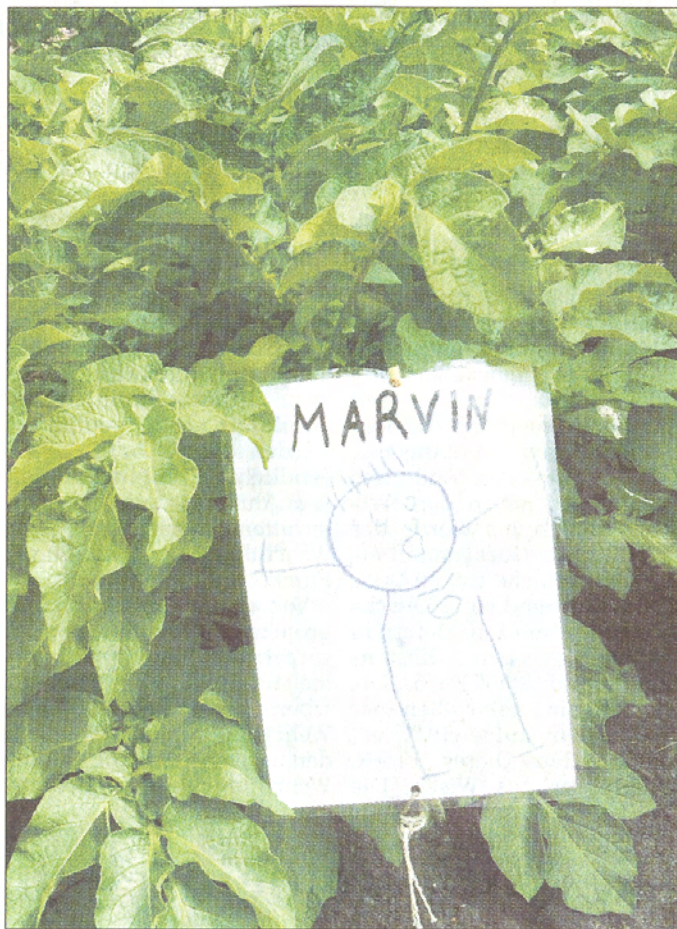
„Gärtnern mit Kindern“ scheint sich in Preetz zu einer Erfolgsgeschichte zu entwickeln

Preetz – Das Projekt „Gärtnern mit Kindern“ ist eine Erfolgsgeschichte. Über 150 Schüler und Kinder aus Preetzer Kindergärten bestellen auf dem Areal im Mühlenpark ihre Beete.

„Das ist eine leckere Kürbispflanze“, erklären Hanna (4) und Janina (5) ihrer Gartenpatin Elisabeth Hoeck. Die Rentnerin gibt den jungen Nachwuchsgärtnerinnen Tipps, wie sie die zarten Pflanzen in die Erde einbetten müssen. Mit Freude buddeln die beiden mit der Pflanzschaufel Löcher in die Erde und setzen die zarten Jungpflanzen vorsichtig ein.

Die Vorfreude auf die Ernte ist den beiden anzumerken: „Wann werden wir ernten und eine Kürbissuppe kochen?“ fragen sie erwartungsvoll ihre Patin. „Wenn ihr sie gut hegt und pflegt, werden die Früchte im Frühherbst reif sein“, erklärt Elisabeth Hoeck. Ganz wichtig sei, dass die Pflanzen immer genügend Wasser bekommen. Die Mädchen prüfen umgehend die Erde, die von der kräftigen Sonnenstrahlung ausgetrocknet ist. Schon laufen sie los, um die Gießkanne zu füllen. „Ihr sollt es bei uns gut haben“, versprechen sie ihren Lieblingspflanzen beim Gießen.

Überall auf dem rund 1100 Quadratmeter großen Gartennareal sind Kinder mit Eifer



Damit man bei der Ernte weiß, wessen Einsatz die Kartoffeln zu verdanken sind – Marvin.

dabei, Beete zu bestellen. Zucchini, Kartoffeln und Gurken sind bald erntereif. In einem kleinen Foliengewächshaus bestaunt eine Gruppe, wie die ersten Triebe

von Blumenpflanzen aus der Erde treiben. „Wie ist das möglich? Wir haben doch nur Körner in die Erde gestreut“, wundert sich ein Knirps.

Ingeborg Wittig, Initiatorin

und Leiterin Projektes „Gärtnern mit Kindern“, beobachtet mit Begeisterung das Treiben auf dem Areal: „Es ist fantastisch zu sehen, wie die Kinder sich ihres Gartens annehmen“. Über 150 Kinder aus Preetzer Kindergärten und Schülergruppen sind ein Mal pro Woche mit Gartenarbeit beschäftigt. Im April des vergangenen Jahres hatte Seniortrainerin Ingeborg Wittig das Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie warb für die Idee, Kindern das Erlebnis Garten näher zu bringen – vom Aussäen bis zum Ernten und Verspeisen und betreut von erfahrenen Hobbygärtnern. Die Resonanz war überwältigend. Die Stadt stellte dafür eine Fläche im Mühlenpark zur Verfügung. Gartenbesitzer sagten spontan zu, als ehrenamtliche Betreuer tätig zu werden. Im Frühjahr dieses Jahres waren die Grundarbeiten, wie die Einzäunung, der Wegebau und die Beeteinfassungen fertiggestellt. Die Pflanzsaison konnte beginnen. Für den Herbst ist der Bau eines geräumigen Gartenhauses geplant. „Dann können wir mit den Kindern auch bei Regenwetter unseren Garten genießen“, so Ingeborg Wittig. kol

Wer Interesse hat als Betreuer tätig zu werden oder einfach nur vorbeischaun möchte, ist dazu immer mittwochs von 11 bis 13 Uhr eingeladen. Informationen Tel. 04342/84401.